

Demokratische Wirklichkeit in Ost und West:

Mauerbau- und fall

Einteilung des von der DDR betriebenen Grenzbefestigungssystems in:

- Berliner Mauer (168km);
- innerdeutsche Grenzbefestigung (1378km).

Ursachen für die Befestigungsmaßnahmen

- Massenhafte Emigration aus der DDR in die BRD
 - v. a. junge, in der DDR ausgebildete Arbeitskräfte
 - innerhalb von zehn Jahren: Emigration von über 2 Mio. Personen
- keine verlässliche wirtschaftliche Planung möglich
- „Ausbluten“ des Landes innerhalb weniger Jahre
- Teil des „Eisernen Vorhangs“

Jahr	Emigranten
1950	200.000
1951	150.000
1952	195.000
1953	330.000
1954	170.000
1955	250.000
1956	280.000
1957	250.000
1958	90.000
1959	170.000
1960	205.000

Verlauf

- 05/1952: Errichtung einer 5km breiten **Sperrzone** entlang der Grenze: Eingeschränkter Aufenthalt (Passierschein-Pflicht); Sperrzeiten während der Nacht
Enteignung/Zwangsumsiedlung von 11.000 verdächtigen Personen (von insg. über 300.000 Menschen)
→ Unterbinden der Fluchtbewegung
→ Entstehung der innerdeutschen Grenze aus der Demarkationslinie
- 1960: erste **Verminung** entlang der Grenze
- 1961: 13.08.: Beginn des **Baus der Berliner Mauer** → Verhinderung der letzten Fluchtmöglichkeit über West-Berlin
Verstärkung der „Staatsgrenze West“ (innerdt. Grenze) als andauernder Prozess
- **Republikflucht** als offizieller Straftatbestand
- Ab 1971: Installation von **Selbstschussanlagen** (bis 1983: zirka 60.000 Stück an fast 30% des Grenzverlaufs)
- 1973: Errichtung einer **gemeinsamen Grenzkommission** DDR und BRD) im Rahmen des Grundlagenvertrages → Grenzvermessung und -markierung
- 1982: Legalisierung des **Waffengebrauchs bei Fluchtversuchen** (im „Gesetz über die Staatsgrenze der DDR“) → **Schießbefehl**
- 1983: Abbau der Selbstschussanlagen und Sprengung der Minen (für die Gewährung eines sehr hohen Kredits der BRD an die DDR)
- 09.11.1989: **Grenzöffnung („Mauerfall“)** durch die Einführung der **allg. Reisefreiheit**

Reaktion auf den Bau der Berliner Mauer

- Bevölkerung der DDR: Kennen des Grundes (Verhinderung der Fluchtbewegung)
vereinzelte kleine (!) Proteste und Streiks
→ Gründe: ●

-
- BRD-Bevölkerung: Aufruf zur Ruhe/Besonnenheit seitens der Politik
Massenprotest mit 300.000 Menschen in West-Berlin, angeführt von Willy Brandt
- NATO: Verstärkung der Militärpräsenz; Konfrontation zw. US-amerik. und sowjet. Truppen an der Friedrichstraße (27.10.1961): Auflösung nach einem Tag

Aufbau der innerdeutschen Grenze

-
-
-
-
- Selbstschussanlagen (bis 1983)
- Verminung (bis 1983) – zwischen dem zweireihigen Zaun bei 8

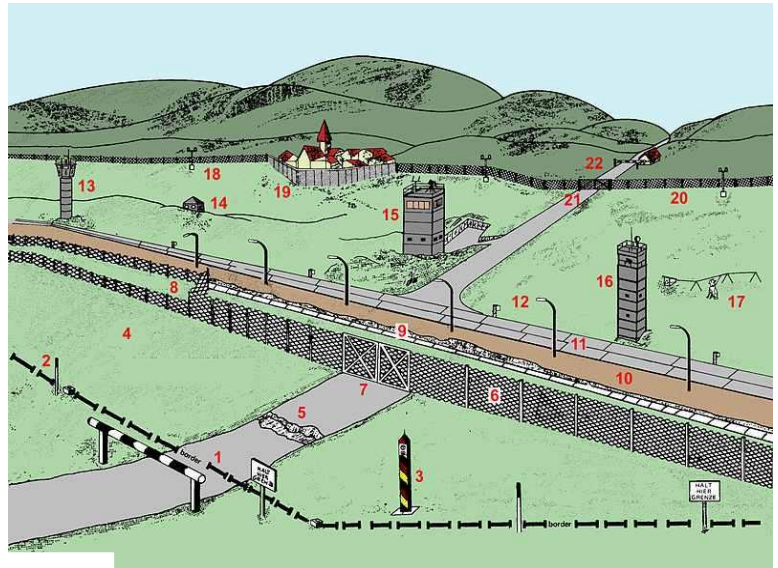


Abb. 1

Folgen nach dem Mauerfall bzw. der Auflösung der DDR

- Hohe Arbeitslosigkeit durch Zusammenbruch der Wirtschaft (Arbeitslosenquote 1994: 15%), z.B. wegen der Treuhandanstalt
- Wechsel des Arbeitsplatzes bei 80% der werktätigen Bevölkerung
- Demontage der Grenzbefestigungen
→ Etablierung des „Grünen Bandes Deutschland“ als erstes gesamtdeutsches Naturschutzprojekt
- Fortgang der hohen Auswanderung nach Westdeutschland

Fazit

Quellen bei weiterem Interesse:

- Hans, Michael K.: Milliarden spritze für den Mauerbauer. <https://www.spiegel.de/geschichte/kalter-krieg-a-947419.html>
- N.N.: Bis zum nächsten Ort. Der kleine Grenzverkehr zwischen der DDR und der BRD. <https://www.geschichte-doku.de/deutsch-deutscher-alltag/themen/?a=grenzverkehr>